

31 Sozialdemokraten, 11 Christlichsozialen, 2 Deutschnationale, ein bürgerlicher Demokrat, ein Arbeiter und ein Unbeteiligter. Unter den Gewählten befinden sich 6 Frauen. Von 31 Christlichsozialen sind gewählt: Führermeister Anton Franke, der ehemalige Minister Seidler, Staatssekretär Grafstein, Schriftführer Dr. Adolf Müller aus GutsMuths. Von den Sozialdemokraten: Staatssekretär Bauer, Friedrich Adler, die Unterstaatssekretäre Deutsch und Glöckel und Chefredakteur der Arbeiter-Zeitung Aufreißig.

Provinzial-Nachrichten.

X Neuburg, 17. Febr. (Die Pensionierung des Oberbürgermeisters R. Marx) am 1. Mai unter Genehmigung eines Ausschusses von jährlich 15 750 Mark wurde in der nichtöffentlichen Stadtratskonferenz endgültig genehmigt. Die Beschlussfassung über die Bezahlung der Stelle des ersten Bürgermeisters wurde bis nach der Auswahl der Stadtratskommission vertagt.

Stendal, 17. Febr. (Der Griff im Duforn.) Eine unangenehme Ueberforderung wurde den Jagdgräten des Juges Wittengberg-Stendal zuteil. Raum 20 Meter hat der Jagd sich in Bewegung gesetzt da erlöste ein lautes Jähren und bums, der Jagd nach Leben. Der Schiffer mit seiner Volante und landete die Kette und liefen der Wagen ab und es halle sich heraus, daß eine Dame infolge der Kälte den Fessel der Volante herumgedreht hatte, der aber in Willkür die Notbremse war.

Coburg, 17. Febr. (Kampfmittel in einem Sammler.) Von den im banerischen Schloß nachgerückten Jagdgräten wurden wieder drei Tage ein aus dem Coburgischen Hammerhammer verfertigt. Dieser schloß dreimal auf die Gewandarm, ohne zu treffen. Darauf schloß er aber die Gewandarm und ließ den Besatz ein Uhr ab. Der Besatz wurde verachtet.

Walden, 17. Febr. (Ueber eine ärgerliche Geschichte.) Berichtete das „F.“ in der Nacht zum Sonntag beging die Liebe ein Verbrechen. Nach kurzem Entschluß hatte er nicht weniger als 150 Pfund Mehl ausfindig gemacht. Er sie den Hof verlassen hatten, kam der Sohn des Bauern von einer Hochzeit zurück. Die Epikuren waren ihre Beute, noch nicht und lachten das Mehl. In der Dunkelheit schickten sie ohne Wissen in die öffentliche Scheune, diese hatte aber nur einen Eingang, den nur der Bauernsohn recht sorgfältig verriegelt, so daß die Mehlhändler wie die Mäuse in der Halle. Am anderen Morgen wurde der Bauernsohn verhaftet, der das erste Trio festnahm. Aber nun ging das Mehl auf den Bauer über. Die Polizei ist nun selber manchmal recht nett, und so wollte auch der Bauernsohn wissen, ob denn der Gutbesitzer jetzt noch anderwärts Genuß nicht herbeibringen könnte. Natürlich kam es aus der Schatzkammer, und das Ende löst sich ohne weiteres eraten: Das Mehl wurde beschlagnahmt, und der Bauer sowohl wie die ungeliebten nächsten Besucher leben ihrer Bestrafung entgegen.

Kunst und Wissenschaft.

Georg Ruge †. In Zürich starb der o. Professor und Direktor des anatomischen Instituts an der dortigen Universität

Dr. med. Georg Ruge im Alter von 67 Jahren. In Berlin geboren, war Dr. Ruge Assistent bei Gompau in Heidelberg, wurde dort Privatdozent und 1882 Ortsgemeinderat, von 1888 als Dozent nach Frankfurt und nach Zürich 1897 nach Zürich als Professor von Pathologie über.

Prof. Hans Müller, der infolge der Besetzung des Straßburger keine Stellung als Direktor des dortigen Stadttheaters verloren hat, befindet sich vorläufig in München, von wo er sich demnächst nach Wien begeben wird, um dort die Proben zur Aufführung seiner Oper „Balestrina“ zu leiten.

Eine kleine Promotion an der Berliner Universität. Georg Droschke, der jetzige Leiter der Berliner Staats-Oper wurde kürzlich in der philosophischen Fakultät der Berliner Universität zum Dr. phil. promoviert. Droschke hat seit dem Herbst 1914 neben seiner dienstlichen Tätigkeit an der Oper die Vorlesungen an der Universität begeben. In ganzen 9 Semestern. Er steht jetzt im 64. Lebensjahr. Der jüngere Dr. phil. ist also ein bemerktes Haupt von einigen 80 Semestern.

Vermischtes.

Reiservereinfachung für Arm-Amputierte. Das Preisverzeichnissen des Knopf-Werkzeuges Waldes, Prag-Belohorav zu Schöpfung von Kleiderverfertiger für Arm-Amputierte ermöglicht die Vergabe einer Subvention über die Gewerbesteuer. Die Gesamtzahl der Entwürfe, die hier des Näheren festzulegen werden, betrug 1908 5000 Stück von 429 Entwürfen. Das Preisrichterkollegium ließ besonders einen Vorschlag der Verfertigung ausstellen, welche durch die Einfachheit ihrer Konstruktion geeignet erdienen praktisch leicht herzubringen und ohne Spezialmaterialien in Massen hergestellt zu werden. Bei der Preisverteilung wurde der Gesamtbetrag von 5000 R. auf 4100 R. erhöht, um so den Entwürfen der Modelle besser gerecht werden zu können. Die Preisliste enthält auch einen Auszug aus dem Protokoll über die Sitzung des Preisrichterkollegiums und wird vom Knopf-Werkzeug Waldes Waldes, Prag-Belohorav an alle Interessenten an Verfertigen kostenlos abgegeben.

Arbeiterüberfall in Frankreich. Wie der schwedische Gesandte in Paris seiner Regierung berichtet, haben gegenwärtig und vermutlich noch am längsten Zeit hinaus schwedische Arbeiter geringe oder gar keine Ausichten auf Anstellung bei französischen Firmen. In der letzten Zeit ist einer Anzahl schwedischer Arbeiter, die schon längere Zeit in Frankreich beschäftigt waren, gekündigt worden, so daß sie nach Schweden zurückkehren mußten. Schoners im Hinblick auf die Notwendigkeit, den französischen Soldaten nach der Demobilisierung Arbeit zu schaffen, hat sich der Gesandte für verpflichtet, schwedischen Arbeitern auf das Wohlwollen von der Seite nach Frankreich abzurufen. — Wenn die Franzosen solchen Arbeiter in Schweden zurück, etwa noch, um sie beim Wiederaufbau von Nordfrankreich als Sklaven zu verwenden?

Selteres. „Nicht wahr, Herr Güter, Sie haben drei Töchter?“ — „Ja, und drei Schwiegeröhnen.“ — „Da sind also Ihre Töchter alle drei verheiratet?“ — „O nein! Meine Schwiegeröhnen waren alle drei mit meiner Weibchen verheiratet.“ — „Erstmal nun a.“ — „Wie ich merke, behandeln Sie junge, hübsche Mädchen mit ausse-

luchter Lebensmüdigkeit, während Sie den übrigen Schwestern gegenüber ziemlich froh sind. Das magst keinen guten Grund haben, ein a dieser Beamter muß ohne Ansehen der Person leben. „Schönheit ist schön.“ — „Insgesamt.“ — „A freies ein Mädchen Menschenkenntnis!“ — „Schon wieder? Da soll doch erst noch zehn Minuten eins abhört.“ — „Das kommt aber das hat der Vater ausstrunken!“ (Aus den „Blagenden Blättern“.)

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wangs Eisenwerke und Maschinenbau-Ges. in Oberkochen. Der Aufsichtsrat schlägt für 1918 eine Dividende von 10 Prozent an die Stammaktionäre und von 16 Prozent auf die Vorzugsaktionäre vor.

Uebersicht der Stadt Gießen. Die Stadt Gießen hat eine Anz. Anleihe von 4 Millionen Mark aufgenommen, die zum Teile von 9 1/2 % Pros. begeben wird.

Wendebach Ueberfahrt in Gumburg. Für das abgelaufene Geschäftsjahr sollen 12 Pros. Dividende gegen 10 Pros. l. B. verteilt werden.

Bremer Volk-Kammer. In der Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, eine Dividende von 15 Pros. vorzuschlagen. Im Vorjahre erzielten 18 Pros. und ein Bonus von 300 Mark in Pros. Rücklagen zur Verfügung.

Daimler Motoren-Ges. in Stuttgart. Auf Grund von Informationen an zuständiger Stelle berichtet der Stuttgarter Korrespondent der Zeit. Ztg., daß die Verwaltung der Daimler Motoren-Gesellschaft der Meldung einer 10prozentigen Dividende fernbleibt. Er selbst selbst noch jede Ueberfahrt über das abgelaufene Geschäftsjahr. Bei den Zahlungen der Militärbehörde handelt es sich nicht nur um Entschädigung für die annullierten Kriegsausgaben, sondern zum weitaus größten Teil um die Bezahlung der schon 1913 durch die Gesellschaft für die Militärbehörde ausgeführten Lieferungen, für die viele das Geld bisher schuldig geblieben war.

Thomaspapierfabrik. Durch Verordnung vom 7. Februar d. J. sind die bisher geltenden Preise für Thomaspapier durch das abgelaufene Geschäftsjahr 1918 um 10 Prozent erhöht. Die Preise für Thomaspapier sind durch das abgelaufene Geschäftsjahr 1918 um 10 Prozent erhöht. Die Preise für Thomaspapier sind durch das abgelaufene Geschäftsjahr 1918 um 10 Prozent erhöht.

Leipzig Central-Werkstätten-Ges. in Leipzig. Das Institut erzielte im Jahre 1918 einen Reingewinn von 82 483 (110 546) Mark, wovon eine Dividende von 12 Prozent (wie im Vorjahre) zur Auszahlung gelangen soll.

Chemie-Papier- und Kartonfabrik vorm. Gustav Rajort A.G. in Leipzig-Blasewitz. Der Aufsichtsrat schlägt 10 (9) Prozent Dividende vor.

Wendebach Ueberfahrt in Gumburg. Die Verwaltung schlägt die Verteilung von wieder 30 Prozent Dividende vor.

Wendebach Ueberfahrt in Gumburg. Die Verwaltung schlägt die Verteilung von wieder 30 Prozent Dividende vor.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Po.-str. 12, Fernspr. 1382, 1383, 1692. Depositionskasse Rahlstr. 133, Fernspr. 6189. Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige. Heute morgen 7 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager mein inniggeliebter Mann, unser lieber, treusorgender Vater, der

Geheime Medizinalrat

Dr. med. Hermann Schreyer

im 72. Lebensjahre.

Halle, Leipziger Str. 104, den 16. Februar 1919.

In tiefer Trauer

Frau Marie Schreyer geb. Tauscher,

Zahnarzt Rudolf Schreyer,

Theresie Schreyer.

Die Beerdigung findet Mittwoch vormittag 11 Uhr von der Kapelle des Südringhofes aus statt. A 289 5

Statt besonderer Anzeige

Es hat dem Herrn gefallen, unsere geliebte Schwester, Tante und Grossnichte, Fräulein

Luise Hornemann

im 87. Jahre ihres gesegneten Lebens durch einen sanften Tod heute heimzurufen.

Halle a. S., den 16. Februar 99.

Namens der Hinterbliebenen

Apotheker Dr. Hugo Hornemann.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch d. 19. Feb. um, vorm. 11 Uhr, von der Kapelle des St.-Gottgotesackers aus. A 289 5

Für die vielfachen Zeichen treuen Gedenkens Ihres lieben Enkelsohnes,

des Königl. Musikdirektors

Herrn Carl Zehler

sowie für die zahlreichen Beweise wertvoller Teilnahme bei dem herben Verlust sp.licht hiermit den tiefempfindlichsten Dank aus. A 167

Margarete Zehler.

Gebr. Bethmann
Werkstätten für Wohnungskunst.
Halle a. d. S., Gr. Steinstraße 79-80.

Elegante Herrenzimmer.
V 235

Staubtücher
empfiehlt V 335 5
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Ueber 200 Schlafzimmer Speisezimmer Herrenzimmer Salons, Küchen usw. offeriert preiswert Möbelfabrik G. Hauptmann, Halle a. S., Nöthen U. Str. 36, a-

Die Beer digung des verstorbenen Geh. Sanitätsrat Dr. med. Schreyer
findet Mittw. vorm. 11 Uhr von der Kapelle des Südringhofes aus statt. A 289 5
Die Loge zu den 3 Tagen.

E. Quinque, Dekorateur, Georgstraße 11.

Das Publikum wird gebeten, den nunmehr aus dem Heeresdienst heimgekehrten Zahnärzten das Vertrauen, das es ihnen früher geschenkt hat, wieder entgegen zu bringen.

Wirtschaftliche Vereinigung prakt. Zahn-Aerzte
zu Halle a. S. und Umgegend, T. V.

Sätige Beteiligungen
mit höchstem Kapital an solchen Unternehmen gesucht, event. künftige Uebernahme. Angebote an E. L. 674 an Saalfeld & Vogler, Gr. Ulrichstraße 63. A 325

Offene Stellen
Alle, sehr gut eingelehrte Lebens-Versicherungsgesellschaft, die durch niedrige Prämien und günstige Bedingungen außerordentlichen konkurrenzfähig ist, hat ihre A 285/1

Hauptagentur für Halle
und Umgebung mit Inkasso zu vergeben
Hohe Provisionen pp., Einarbeitung und weitgehende Unterstützung durch Gesellschaftsbeamte. Strebsame in bessere Kreise eingeführte Herren belieben Offerte zu senden unter D. G. 830 an die Annoncen-Expedition Johann Fried. Eilers, Magdeburg.

Sekretärin A 289
zum 1. 4. oder früher im Bauhaus gesucht. Kenntnisse in stenographischer und kaufmännischer Buchführung erforderlich. Gewand. bayerische Stellung. Off. mit selbsteigenem Lebensn. a. Angabe d. Gehaltsanfor. erb. apt. B. B. 7107 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Dehlings-Gesuch.
Stiefes Entree-Gesuch? sucht
aus latter Familie mit guten Schulkenntnissen. Angebote unter B. R. 7100 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4. A 289

Für kaufm. Büro
wird Offert d. J.
Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Angebote unter B. C. 7108 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4, erbden. A 289

Gesucht für Stottinger-Großhandlung aus bildung Familie mit guter Schulbildung zum 1. 4. 19. des. 1919. Offerte mit Lebenslauf und Gehaltsanfor. unter B. Z. 7105 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4. A 289

Mietgesuche
Büroräume.
4-5 Zimmer nebst Zubehör, gute Räume, per April 1919 gef. Offerte unter A. U. 348 an die Filiale d. Stg. Große Ulrichstraße 52. L 071

Wohnung,
3 oder 4 Zimmer, zum 1. April od. 1. Mai, evtl. per sofort gesucht. Nachweise gegen Beköpfung. Anrede unter V. 2651 an die Exp. d. Stg.

Wohnungsgesuch.
Zum 1. April oder später eine 6- oder mehrzimmrige Wohnung oder kleines Häuschen zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangebots- und Anzeigenplan „Fino“ unter V. C. 1350 an Rudolf Mosse, Große S. 4, richten. A 375

Vermischtes
Stoßeste elektr. Glühlampen
zu Fabrikpreisen
Hönemann
Rauhf. l. Tel. 3631.

Schneider Schmuck
für Veranda, Salons, Festreiter usw. sind unübert. Schnell und preiswert.
Gebirgs-Hänge-Netzen-Blumen.
Man verlange Katalog gratis und franco. Jetzt beste Blütezeit. Versand überallhin. Offerte an: gebende Ankauf der Blütezeit.
Gebhard Schnell,
Gebirgs-Hänge-Netzen-Blumen, Trautwein A. 35 Oberhausen.

Schluss der Anzeigen-Annahme
vormittags
10 Uhr.
Der Verlag.

Barackenwerke
Richard Mittag,
Sprengberg (Lausitz). Tel. 26
lietern so ort Barackenwerke
10 x 12, 10 x 15, 8 x 15 und
Kleinwohnhäuser.
L 071

